





# Referat «Geschwister» Rafaelschule **HERZLICH WILLKOMMEN**

# Inhalte



- Geschwister
- Verein Raum für Geschwister
- Geschwister - was ist gleich, was anders (Alltag, Schule, Erziehung etc.)?
- Studie über Geschwisterkinder in der Schweiz
- Worauf können Eltern achten?
- Worauf können Geschwister achten?
- Wer kann unterstützen?
- Seitenblick DE & Interessantes
- Zeit für Fragen & Diskussion



Geschwisterbeziehungen sind die längst andauernden Beziehungen überhaupt.

# Und Sie?



Können Sie ein Erlebnis erzählen,  
das typisch für Ihre Geschwister-  
Situation war?

Welche Rolle spielten meine Eltern?  
Wie nahmen sie Einfluss?

Frick, 2021

# Geschwister können bedeutsam sein als ... (Jürg Frick 2021)



- Modelle, Vorbilder, Identifikationsobjekte, Abgrenzungsobjekte
- Rivalen
- Freunde, HelferInnen, Vertraute, TrostspenderInnen
- Verbündete
- Liebesobjekte (vorübergehend - längerandauernd)
- BeziehungspartnerInnen (Muster von verschiedenen Beziehungen)
- Projektionsfiguren (negative und positive Anteile)
- Objekte der Verschiebung von Feindseligkeit und Aggression
- HelferInnen bei der Bewältigung von wichtigen Entwicklungsaufgaben (z.B.
- Schule, Liebe, Ablösung von den Eltern)
- Spiegel des eigenen Verhaltens (Feedback)
- Lernfelder für Loyalität und Empathie
- Autoritätsperson(en); Elternersatzfiguren
- Einflussquellen (+/-) für die Berufswahl
- Modelle/Gegenmodelle für LebenspartnerInnen

# Und Sie?



Welche Auswirkungen – positive wie negative – Ihrer Geschwisterposition bzw. Geschwisterkonstellation erkennen Sie auf Ihr Leben?

Mit welchen Eigenschaften kamen die einzelnen Geschwister zur Geltung?

Frick, 2021

Nicht alle Geschwister werden  
Auffälligkeiten haben, aber alle haben  
Bedarf an Auseinandersetzung.

Marlies Winkelheide

# Unsere Vision



Geschwister von Kindern und Jugendlichen mit schwerer Krankheit oder Behinderung **entwickeln sich gesund**. Die **Gesellschaft und Politik** sind für die besondere Situation der Geschwister von Kindern und Jugendlichen mit Krankheit oder Behinderung **sensibilisiert und verhalten sich entsprechend**.

# Anspruchsgruppen



Gesellschaft & Politik

Professionelles Umfeld

Betroffene und Soziales Umfeld

# Angebot



## Angebote

Für Kinder:  
z.B. «Zeit schenken»

Für Erwachsene:  
z.B. Erfahrungsgruppen / Treffs  
und Referate

Für Fachpersonen:  
z.B. Weiterbildungsmodul

## Infoplattform

Angebote und  
Informationen Dritte

Literatur

Netzwerk

Medien

## Forschung

Literatur-Recherche

Forschungsauftrag  
(Schweiz)

# Erste Ergebnisse aus der Schweizer Studie

Mehrteilige Studie in Zusammenarbeit mit der HSLU 2019 - 2023

- Literaturrecherche
- Quantitativer und qualitativer Forschungsteil
- Schlussbericht

Einsehbar auf Website [geschwisterkinder.ch](http://geschwisterkinder.ch)



# Literaturrecherche



- Eingrenzung der Begrifflichkeiten “Behinderung“ und „schwerer Erkrankung“
- Publikationen 2000 – 2020, deutsch- und englischsprachiger Raum
- Statistische Daten: 38‘000 Young Carers, 54‘000 Kinder mit Einschränkung
- 1. Teil der Recherche: Kindesalter
- 2. Teil der Recherche: Erwachsenenalter

# Literaturrecherche

- Lebensqualität der Geschwister, Risikofaktoren
- Geschwister sind keine homogene Gruppe, heterogene Befundlage
- Relevanz der sozioökonomischen Situation (z.B. finanzielle Situation, familiärer Zusammenhalt)
- Alterseffekt (Rollenwechsel im Laufe des Lebens)

# Literaturrecherche

## Tendenzen Kinder



- Gesteigerte soziale Reife, Resilienz, Bewältigungsstrategien
- Gesteigertes Verantwortungsbewusstsein
- Sorge und Angst bei veränderndem Zustand
- Fähigkeit, das eingeschränkte Geschwister zu verstehen
- Mehrheit beurteilt die eigene Situation positiv
- Höchste Belastung bei keinen weiteren oder mehr als 4 Geschwistern



**Geschwister chronisch kranker und/ oder behinderter Menschen übernehmen oft schon früh in ihrem Leben verschiedene Rollen.**

Bruns, 2008

# Literaturrecherche



Kinder - Lebensqualität bedeutet:

- Gemeinsame Aktivitäten als Familie
- Gegenseitiges Verstehen
- Zeit für persönliche Aktivitäten
- Akzeptanz
- Nachsicht und Geduld
- Vertrauen ins Wohlergehen
- Austausch von Erfahrungen
- Soziale Unterstützung
- Umgang mit der Umwelt
- Vertrauensperson

# Literaturrecherche

**Positive** Erfahrung aus Sicht der Geschwisterkinder:

- Gemeinsame unbeschwerte Momente

**Negative** Erfahrung aus Sicht der Geschwisterkinder:

- Verzicht auf bestimmte Aktivitäten, die nicht möglich sind
- Akzeptanz der Beeinträchtigung



Als Kind sah ich die Bedürfnisse meines behinderten Bruders und unserer Eltern. Ich erlebte mich in einer zentralen Rolle der **rücksichtsvollen und aufmerksamen Schwester** und der **anspruchlosen und hilfsbereiten Tochter**. Ich erlebte mich als **selbstgenügsam und selbstwirksam**. Als junge Erwachsene lernte ich **eigene Grenzen** zu ziehen und Selbstfürsorge. Ich habe die Rolle so wie sie war **abgestreift**. Inzwischen wirke ich **aufmerksam** mit, doch **kommuniziere eigene Ansprüche** - ich habe wohl die Rolle einer Art backup-Beistand. Zudem habe ich mit Gesprächen die Situation auch dahingehen verändert, dass sich "die Geschwisterrolle" auf mich und unser anderes Geschwister teilt.

Betroffene Schwester, 36



# Literaturrecherche

## Übergang Erwachsene

- Junge Erwachsene schwanken zwischen der Rolle des Geschwisters und der/des Verantwortlichen
- Wenn die Eltern die Betreuungsaufgaben nicht mehr übernehmen (können), engagieren sich Geschwister stärker - insbesondere wenn: weiblich, in der Nähe wohnhaft, enge Beziehung, einziges Geschwister

Die Auswirkung spüre ich erst, seit ich eine eigene Familie habe. Als Schwester merke ich, dass mein Bruder ein „ewiges Kind“ bleibt. Als Mutter wird mir klar, wie stark meine Eltern sind, sein müssen und sein wollen.

Betroffene Schwester, 36

# Literaturrecherche

## Erwachsene



- Mehrere Rollen gleichzeitig: Vormund/Beiständin, Freund:in, Freizeitgestalter:in
- Stärkere Ausprägung von Depressionen oder Ängsten
- Die positive Einstellung gegenüber der Geschwisterbeziehung beeinflusst die Ausprägung von Depression und Stress



Geschwister behinderter Kinder müssen vieles lernen und können. Sie sind Spielgefährte, Babysitter, Freund, Pfleger, Erzieher, Lehrer, Unterhalter, Co-Therapeut, Fürsprecher, Dolmetscher und in manchen Situationen sogar mal Ersatzmutter oder Ersatzvater für ihre behinderte Schwester oder ihren behinderten Bruder.

Achilles 2002

Es ist mir heute bewusster, dass die Situation anders war/ist als bei anderen. Meine Sichtweise hat sich aber mehr zum Positiven verändert, sehe daraus entstandene Ressourcen und Möglichkeiten, welche ich heute als erwachsene Frau leben und ausschöpfen kann.

Die Haltung hat sich diesbezüglich verändert, dass mir jetzt als erwachsene Schwester von meinem Bruder bewusst ist, dass ich als Kind/Jugendliche allenfalls mehr Möglichkeiten gebraucht hätte, über diese besondere Geschwister-Situation zu sprechen - mit Fachpersonen oder mit anderen Geschwistern. Dies kann ich heute als Erwachsene klar formulieren - aber als Kind war mir das natürlich noch nicht bewusst.

Betroffene Schwester





# Literaturrecherche

## Was können wir tun?

- Unbeschwerte Zeit mit den Eltern und als Familie ermöglichen
- Zugang zu Wissen schaffen
- Emotionale Selbstgenügsamkeit im Blick behalten
- Rollenbewusstsein bzw. bewusste Zusage/bewusster Rückzug

# Quantitative Befragung

## Profil der teilnehmenden Kinder



- **103 Kinder** zwischen 5 und 18 Jahren (davon 17 Zweitgeschwister), mehrheitlich Kt. AG, BE, ZH
- Familien mit 2 oder 3 Kinder (93%), hohes Bildungsniveau der antwortenden Elternteile (42% Hochschulabschluss), arbeiten als qualifizierte Angestellte oder Fach und Führungskräfte
- 60% der Familien reicht Geld gut 28% wenn nichts Unvorhergesehenes geschieht.
- Kognitive Beeinträchtigung (33 Kinder), schwere mehrfache Beeinträchtigung (23 Kinder), 90% leben zu Hause

# Quantitative Befragung

## Art der Unterstützung durch Geschwister

Welche Unterstützung leisten die Geschwister im Kindesalter?

- Dem Geschwister Gesellschaft leisten (z.B. zusammen sein, vorlesen, sich unterhalten (98% manchmal oder häufig)
- Schauen, dass beim Geschwister alles ok ist (94% manchmal oder häufig)
- Auf das Geschwister aufpassen, während eine erwachsene Person in der Nähe ist (81% manchmal oder häufig)

# Quantitative Befragung

## Unterstützungsbedarf der Geschwister im Kindesalter



### Unterstützung bedeutet

- dass jemand schaut, dass sie ihren Hobbies nachgehen können
- dass sie über die Krankheit /Beeinträchtigung ihres Geschwisters informiert werden
- dass jemand ihnen in schwierigen zwischenmenschlichen Situationen Tipps gibt
- dass sie über ihre Gefühle und Sorgen sprechen können

# Quantitative Befragung

## Profil der teilnehmenden Erwachsenen

- **162 Geschwister im Erwachsenenalter**, hauptsächlich jüngere Geschwister, fast die Hälfte ist zwischen 19 und 30 Jahre, 4 von 5 sind Frauen, hohes Bildungsniveau : 39% Hochschulabschluss und 19% höhere Berufsbildung.
- Kognitive Beeinträchtigung, (51%), schwere mehrfache Beeinträchtigung (19%)
- 33% leben bei den Eltern, 46% in Institution, 19% selbständig mit oder ohne Unterstützung, 1 Person lebt beim Geschwister

# Quantitative Befragung

## Erkenntnisse im Rückblick



- **Bereichernd:** Lernen von **Rücksichtnahme**, Erinnerungen an **schöne Erlebnisse**, **sozialer Fokus**
- **Belastend:** Stärkere **Beachtung** des beeinträchtigten Kindes im Familienkontext/von den Eltern
- Stärkere Belastung (im Rückblick) = schlechtere Einschätzung der gegenwärtigen Gesundheit

# Quantitative Befragung

## Unterstützungsaktivität



- **Rückblickend positiv/bereichernd** wahrgenommen

aber

- **Fast 1/3 «Ich habe Probleme mit meiner psychischen Gesundheit»**
- **1/5 «Ich habe weniger Zeit für mich selbst»**

# Wie können wir unterstützen?



- Ökosystem informieren
- Eltern sind regelmässig präsent, wenn auch nur kurz
- Peergroup
- Eigene Gefühle anerkennen
- Normalität
- Austausch bzgl. Emotionen
- Zeit alleine mit den Eltern
- Verlässliche Beziehungen



Workshop Jagla, 2020

# Wie können wir unterstützen?



- Vertraulichkeit
- Freizeit
- Hobbies fördern
- Raum für Austausch
- Thematisierung Kontext
- Schulische Unterstützung
- Einblick in Familie
- Peergroup (schambefreiter Austausch)
- Platz für Bedürfnisse, Wünsche und Träume
- Identitätsentwicklung
- Freiheit



Workshop Jagla, 2020

# Wer unterstützt?



- Alle im sozialen Umfeld: Hilfe anfordern, informieren, offen sein
- Im schulischen Kontext (z.B. Schulsozialarbeit): Informieren, Verständnis einfordern, Kontextwechsel
- Im Verein, im Freizeitbereich: Abwechslung, Kontrast, Aussensicht
- Involvierte Pflege- und Betreuungspersonen: Früherkennung
- Psycholog:innen, Therapeut:innen (Kunsttherapie u.ä.): Stärkung der Ressourcen, Bewältigungsstrategien, Platz für Gefühle
- Trauerarbeit
- Gezielte Angebote für Geschwister
- Fachstellen (z.B. ProCap/Pro Infirmis): Rechtliche Fragen, vorbereitende Klärung der Rollen
- Selbsthilfeorganisationen: Austausch



Es braucht Mut, für die eigenen Gefühle und Bedürfnisse einzustehen. Und es braucht Zeit, seine eigene Rolle zu finden und sie laufend anzupassen.

# Seitenblick

## LARES Geschwisterkinder

Früherkennung des  
Hilfebedarfs gesunder  
Geschwisterkinder

[www.stiftung-familienbande.de](http://www.stiftung-familienbande.de)



## Für immer anders – und total normal.


Podcastserie von Dunja  
Batarilo



# Aktuell



SRF News Sport Meteo Kultur Dok Wissen



Wenn ein Kind im Schatten steht  
COLOURBOX



Audio & Podcasts > Input >

## Schattenkind: Wenn sich alles nur um den Bruder dreht

Anitas Bruder ist drogensüchtig. «Der Fokus der Familie lag auf ihm», sagt sie. Die Folgen: Das sogenannte Schattenkind nimmt sich zurück, will nicht auch noch zur Last fallen.

Moderation: Matthias von Wartburg, Redaktion: Matthias von Wartburg  
23.10.2022, 20:03 Uhr

# Aktuell

## 4. Weiterbildungstag

### Starke Geschwister

#### Wie können wir Geschwister von Kindern und Jugendlichen mit Krankheit oder Behinderung stärken und unterstützen?

für Fachpersonen der Pflege und Betreuung sowie interessierte Eltern



14. November 2022  
9.00 – 12.00 Uhr  
Online-Veranstaltung (Zoom)

Weitere Informationen auf der Website  
[www.geschwisterkinder.ch](http://www.geschwisterkinder.ch) -  
Veranstaltungen

Anmeldung bis 7.11.



# Zeit für Fragen & Diskussion



**Danke & auf Wiedersehen!**